

Angeschlossene Arbeitgeber der
Pensionskasse Uri
Arbeitnehmerverbände Kanton Uri
Direktionssekretäre

Altdorf, 17. März 2010

Totalrevision der Verordnung über die Pensionskasse Uri, Zwischenstand

Sehr geehrte Damen und Herren

Die paritätisch aus Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern zusammengesetzte Kassenkommission der PK Uri hat, in Zusammenarbeit mit zwei externen Beratungsunternehmen und dem eidg. dipl. Versicherungsexperten der PK Uri, in den letzten Monaten die Totalrevision der Verordnung über die Pensionskasse Uri (PKV) mit den entsprechenden Vernehmlassungsunterlagen erarbeitet und am 22. Februar 2010 einstimmig verabschiedet. Die umfangreichen Unterlagen wurden an den Regierungsrat weitergeleitet, mit dem Antrag, das Vernehmlassungsverfahren eröffnen zu können.

Hauptziele der angestrebten PKV-Revision sind die Verbesserung des Sanierungsinstrumentariums, welches bei einer Unterdeckung (Deckungsgrad kleiner als 100%) zum Zuge kommt und die Beseitigung der im Zusammenhang mit der steigenden Lebenserwartung und sinkenden Ertragsperspektiven stehenden strukturellen Probleme. Beide Kernpunkte sollen zur langfristigen finanziellen Sicherung der PK Uri beitragen. Kompensierende Massnahmen würden die vorgeschlagenen Änderungen zum Teil abfedern. Sollte künftig der Deckungsgrad unerwartet ansteigen, würde die Verpflichtung zu Sanierungsmassnahmen zurückgehen bzw. ganz wegfallen und die Möglichkeit steigen, dass durch höhere Verzinsung der Altersguthaben und andere Massnahmen Verzichte aus der Revision teilweise kompensiert werden können.

Der Regierungsrat hat die PKV-Revision anlässlich der Sitzungen vom 9. und 16. März 2010 beraten und entschieden, eine Zweitmeinung zur inhaltlichen und zeitlichen Notwendigkeit der vorgeschlagenen Massnahmen bei einem weiteren Versicherungsexperten einzuholen. Ergänzend sollen Abklärungen zu den Vor- und Nachteilen einer Staatsgarantie für die PK Uri getroffen werden. Dadurch benötigen die geplanten weiteren Schritte (Vernehmlassung, Behandlung und Entscheid durch den Landrat) mehr Zeit. Im besten Fall ergibt sich dadurch eine Verzögerung von einigen Monaten. Sollten sich aus der Zweitmeinung grössere Diffe-

renzen zum Antrag der Kassenkommission ergeben, ist damit zurechnen, dass dieser zur Stellungnahme und allenfalls Überarbeitung an die Kassenkommission zurückgehen wird.

Wir gehen zurzeit davon aus, dass der Vernehmlassungsprozess frühestens gegen Mitte Jahr 2010 gestartet werden kann. Bis dahin bitten wir Sie um Geduld und um Kenntnisnahme.

Freundliche Grüsse



Dr. Markus Stadler, Regierungsrat

Kopie an:

- Dr. O. Deprez, Versicherungsexperte der PK Uri, Zürich
- Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, Luzern
- Mitglieder der Kassenkommission der PK Uri
- Mitglieder des Regierungsrats des Kantons Uri